



aej

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in Deutschland e.V.

aej • Otto-Brenner-Straße 9 • 30159 Hannover

Otto-Brenner Straße 9
30159 Hannover

Postfach 424
30004 Hannover

Telefon: 0511/1215-0

Telefax: 0511/1215-299

Internet: www.evangelische-jugend.de

E-Mail: mike.corsa@evangelische-jugend.de

Wir haben gleitende
Arbeitszeiten.
Sie erreichen uns:

Montag bis Freitag
9.30 bis 17.00 Uhr

Bankverbindung
Evangelische Kreditgenossenschaft eG Hannover
(BLZ 520 604 10) Konto 264

Durchwahl
0511/1215-162

Datum:
8. Juli 2010

Erklärung der aej

**zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit
mit der Muslimischen Jugend in Deutschland (MJD)
anlässlich ihrer Erwähnung in einzelnen Berichten von Landesverfassungsschutzämtern**

Die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland unterhält seit 2002 partnerschaftliche Kontakte zur Muslimischen Jugend in Deutschland, die sich in gegenseitigen Besuchen, wechselseitiger Unterrichtung über anstehende Aktivitäten und gelegentlich auch in der Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen speziell zu Fragen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs widerspiegeln. Die Kooperation mit der europäischen Dachorganisation FEMYSO (Forum of European Muslim Youth and Student Organizations) über unseren eigenen Dachverband EYCE (Ecumenical Youth Council in Europe) reicht sogar noch länger zurück.

Einen Höhepunkt des Engagements der MJD im Rahmen der Veranstaltungen der aej stellt zweifellos der Besuch des damaligen MJD-Vorsitzenden Mohammed N. Abdulazim bei der bundesweiten aej-Mitgliederversammlung im Jahr 2006 dar, bei der er sich gemeinsam mit dem Oberhaupt der ägyptischen koptischen Christ(inn)en in Deutschland, Generalbischof Anba Damian, an einer öffentlichen Podiumsdiskussion zum Thema Religionsfreiheit und Respekt beteiligte. Bereits zuvor waren MJD-Vertreter als Referenten und als Gäste zu nationalen und auch internationalen Tagungen der aej eingeladen worden und wirkten erfolgreich an unseren interkulturellen Ausbildungen mit. Der frühere MJD-Vorsitzende Imran Sagir, der heute die kirchlich geförderte muslimische Telefonseelsorge in Berlin leitet, wirkte für die aej-Geschäftsstelle inhaltlich an der Produktion einer Fachpublikation zu Migration und Integration in Deutschland mit, die unter dem Titel „Mitten drin und draußen vor“ erschienen ist. Auch am Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin beteiligte sich die MJD mit eigenen Angeboten im Zentrum Jugend. Im November 2009 führte die aej in Kooperation mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und dem MJD ein Wochenendseminar

JUGEND MIT ZUKUNFT

ö Evangelische Jugend



durch. Gemeinsam setzen sich 18 Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren aus der aej sowie aus der MJD mit dem Grundgesetz unter dem Motto „Zusammen sind wir Deutschland“ auseinander. Die Teilnehmenden näherten sich über die Auseinandersetzung mit der Geschichte und den Artikeln des Grundgesetzes der Frage, welche Verbindungen es zwischen den religiösen Grundlagentexten beider Religionen und den Grundrechten gibt. Für alle verdeutlichte sich durch diese Arbeit, dass die Grundrechte etwas Gemeinsames für alle in Deutschland Lebenden ist und die beteiligten Verbände und ihre Mitglieder in der Verantwortung stehen, aus ihrem Glauben heraus Verantwortung für die demokratische rechtsstaatliche Gesellschaft zu übernehmen. Diese Grundhaltung, die sich in dem Thema widerspiegelte, zeigte sich bei allen Beteiligten der MJD. Wir erlebten die MJD – abgesehen von den Besonderheiten, die interkulturelle Begegnungen und der interreligiöse Dialog mit sich bringen – als engagierten, um Dialog und Integration bemühten Jugendverband, der sich in seiner Ausprägung und Struktur nicht von anderen deutschen Jugendverbänden unterscheidet.

Beim Zweiten Ökumenischen Kirchentag in München 2010 führten muslimische und christliche Vertreter(innen) in der Kooperation unserer beiden europäischen Dachverbände EYCE und FEMYSO sogar mehrere gemeinsame Workshops als offizielle Programmbestandteile des Kirchentags durch. Inzwischen sind seit mehreren Jahren auch auf Landesebene Kooperationsprojekte erfolgreich durchgeführt worden, z.B. in Baden-Württemberg. Die Zusammenarbeit mit der MJD ist für die aej und die Evangelische Jugend eine wichtige Grundlage für den interkulturellen und insbesondere den interreligiösen Dialog.


Die aej unterstützt grundsätzlich die gesetzliche Absicht hinter den Bestrebungen der Verfassungsschutzämter, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu erhalten und zu verteidigen. Auch die Vertreter(inn)en der Evangelischen Jugend in Deutschland sparen in ihren Kontakten mit der MJD kritische Punkte wie die Frage der Religionsfreiheit in islamisch geprägten Ländern oder den Vorrang des weltlichen vor dem religiösen Recht nicht aus. Zu keinem Zeitpunkt sind sie jedoch mit solchen Argumenten auf taube Ohren seitens der MJD gestoßen, sondern konnten im Gegenteil feststellen, dass das deutlich überdurchschnittliche Niveau der religiösen und sonstigen Bildung bei den in der MJD engagierten Jugendlichen eine gute Voraussetzung für die politische Bildung und die Demokratieerziehung bietet. Die aej hat sehr ernsthaft die in den Jahresberichten der Landesämter für Verfassungsschutz der drei Bundesländer Bayern, Hessen und Baden-Württemberg erhobenen Vorwürfe beraten und dazu auch das Gespräch mit den Beteiligten gesucht. Die in den Berichten erhobenen Vorwürfe halten oft einer genaueren Betrachtung in ihrem originären Kontext nicht stand. Nicht allein die muslimischen Jugendlichen, sondern auch ihre jugendverbandliche Selbstorganisation in der MJD befinden sich in einer ganz natürlichen Phase der Identitätsentwicklung und Vergewisserung in einer ihnen nicht durchweg freundlich gesonnenen Umgebung. Nicht alle Momente dieser Phasen sind unkritisch und nicht alle Mitglieder einer Organisation haben in Bezug auf die aufgeworfenen Fragen die gleiche Haltung. Sehr wohl kann es für eine solche junge Organisation deshalb von Nutzen sein, dass ihr auch staatlicherseits kritische Fragen zu ihren Positionierungen gestellt werden. Ungeeignet ist jedoch an vielen Stellen das Vorgehen seitens des Verfassungsschutzes, mit teils schlecht belegten Fundstellen und sinnwidrig verkürzten Zitaten den Eindruck einer extremistischen Organisation zu erwecken, der dem sämtlicher bisher mit ihr kooperierender Fachleute in Deutschland entgegensteht. Im Unterschied zu den Behörden in Süd- und Südwestdeutschland kommen die Verfassungsschutzämter etwa in Berlin, in Hamburg und in Nordrheinwestfalen zu anderen Einschätzungen der MJD. In diesen Bundesländern zeigt sie Schwerpunkte sowohl in den Programmaktivitäten als auch im Mitgliederaufkommen.



aej

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in Deutschland e.V.

Die Erfahrungen der Evangelischen Jugend in Deutschland lassen erkennen, dass eine demokratische und transparente Organisation der jungen Muslime in Deutschland, wie sie in der MJD geschieht, den Integrationsprozess fördert, den demokratischen Austausch und die Zusammenarbeit unter den jungen Menschen unterschiedlicher religiöser Prägungen zum Wohl des Gemeinwesens erleichtert und damit wichtige Kriterien der Gemeinnützigkeit erfüllt.



Mike Corsa
Generalsekretär der aej

JUGEND MIT ZUKUNFT

♠ Evangelische Jugend